

**In dem Verfahren
über
die Verfassungsbeschwerde**

der R... GmbH & Co. KG

- Bevollmächtigte: Rechtsanwälte Dr. Lommer, Dr. Koitek + Partner,
Maximilianstraße 45, 80538 München -

gegen die Verordnung zum Schutz vor schädlichen Wirkungen künstlicher ultraviolet-
letter Strahlung (UV-Schutz-Verordnung - UVSV) vom 20. Juli 2011 (BGBl I
S. 1412)

und Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung

hat die 1. Kammer des Ersten Senats des Bundesverfassungsgerichts durch

den Vizepräsidenten Kirchhof
und die Richter Eichberger,
Masing

gemäß § 93b in Verbindung mit § 93a BVerfGG in der Fassung der Bekanntma-
chung vom 11. August 1993 (BGBl I S. 1473) am 10. April 2012 einstimmig be-
schlossen:

Die Verfassungsbeschwerde wird nicht zur Entscheidung angenommen.

Damit erledigt sich zugleich der Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung.

Gründe:

Die Verfassungsbeschwerde wird nicht zur Entscheidung angenommen, weil sie 1
unzulässig ist.

Der Grundsatz der Subsidiarität der Verfassungsbeschwerde gebietet, dass die Be- 2
schwerdeführerin zunächst um fachgerichtlichen Rechtsschutz, gegebenenfalls in
Form einer verwaltungsgerichtlichen Feststellungsklage gemäß § 43 VwGO, nach-
sucht (vgl. BVerfGE 115, 81 <91 ff.>).

Für eine Vorabentscheidung nach § 90 Abs. 2 Satz 2 BVerfGG besteht angesichts 3
der von der Beschwerdeführerin aufgeworfenen einfachrechtlichen und tatsächlichen
Fragen keine Veranlassung.

Von einer weiteren Begründung wird nach § 93d Abs. 1 Satz 3 BVerfGG abgese- 4
hen.

Diese Entscheidung ist unanfechtbar.

5

Kirchhof

Eichberger

Masing

**Bundesverfassungsgericht, Beschluss der 1. Kammer des Ersten Senats vom
10. April 2012 - 1 BvR 413/12**

Zitiervorschlag BVerfG, Beschluss der 1. Kammer des Ersten Senats vom
10. April 2012 - 1 BvR 413/12 - Rn. (1 - 5), [http://www.bverfg.de/e/
rk20120410_1bvr041312.html](http://www.bverfg.de/e/rk20120410_1bvr041312.html)

ECLI ECLI:DE:BVerfG:2012:rk20120410.1bvr041312